

modus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 5./11.—3./12. 1917 (verlängert bis 15./12. 1917) zu 94.50% .

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ amort. Kriegsanleihe von 1918 (VIII. Ausgabe). provis. Ergebnis einschliessl. Staatsschatzscheine K 5 763 400 000 in Stücken à K 50, 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./3., 1./9.; bei den Stücken zu K 50 ganzjährig 1./3. Tilg.: Vom 1./3. 1924 ab durch Verlos. im Sept. per 1./3. des folg. Jahres nach Serien (zu K 5 000 000) bis 1958; vom 1./1 1927 ab verstärkte Auslos. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 28./5.—2./7. 1918 (verlängert bis 17./7. 1918) zu 92.50% . Die Einzahl. haben zu erfolgen: 10% bei der Anmeldung, je 20% am 29./7. u. 28./8., 25% am 28./9. u. der Rest am 28./10. 1918.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ ab 1./9. 1923 halbjährig kündbare Staatsschatzscheine von 1918 (Kriegsanleihe VIII. Ausgabe). Betrag in obiger Summe erhalten; in Stücken à K 1000, 5000, 10 000, 50 000, Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Den Inhabern der Staatsschatzscheine steht vom 1./9. 1923 ab das Recht zu, die Schatzscheine am Tage einer jeden Couponfälligkeit auf 6 Monate, also zum nächsten Couponfälligkeitstermin zur Rückzahl. zum Nennwerte zu kündigen; der Finanzminister hat das Recht, die Schatzscheinanleihe jederzeit unter Einhaltung einer 3 monat. Kündigungsfrist zum Nennwert ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 28./5.—2./7. 1918 (verlängert bis 17./7. 1918) zu 96% . Die Einzahl. haben zu erfolgen: 10% bei der Anmeldung, je 20% am 29./7. u. 28./8., 25% am 28./9. u. der Rest am 28./10. 1918.

Böhmische Nordbahn (verstaatlicht lt. Gesetz vom 2./8. 1908).

Die Regierung gewährte als Entgelt für den Erwerb des gesellschaftlichen Unternehmens für jede Aktie à K 300 der Böhmischen Nordbahn K 425 Eisenbahn-Schuldverschreib., die vom 1./1. 1909 ab ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug mit 4% verzinst u. bis Ende 1968 zurückgezahlt werden. Der Umtausch der Aktien gegen Schuldverschreib. geschah in der Zeit vom 25./5. 1909—30./4. 1910. Für die bis 30./4. 1910 nicht zum Umtausch eingereichten Aktien wurde der Gegenwert zu Händen des Gerichts erlegt. Bei der Verstaatlich. übernahm die Regier. die Oblig. der Böhmischen Nordbahn zur Selbstzahl.

4% Gold-Prior.-Anleihe von 1882. Em. M. 43 500 000, hiervon M. 30 046 900 zur Konversion der älteren 5% Silber-Prior.-M. 11 700 000 zum Ankauf der Turnau-Kralup-Prager Aktien, Rest für Neubauten, R.-F. etc. In Umlauf 30./6. 1917: M. 32 012 100 in Stücken à M. 300, 1500, 3000. Zs.: 30./6., 31./12. Verl.: Im April per 30./6. Tilg.: Nach Plan ab 1883 innerh. 66 J.; kann ab 1887 verstärkt werden. Sicherheit: Die Anleihe ist auf sämtl. Linien beider Bahnnetze hypoth. eingetr. u. nach der Tilg. der älteren 5% Silber-Anleihe pfandrechtlich in die I. Stelle vorgerückt. Aufgel. M. 11 700 000 15./16. 9. 1882 zu 93.50% in Berlin, Frankf. a. M., Leipzig, Dresden, u. 8./11. 1883 zu 90.75% , auch zum Umtausch gegen 5% Silber-Prior. berechnet zu 88.75% . Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Wien: Staatsschuldenkasse. Kurs Ende 1890—1918: In Berlin: 99.90, 99.40, 100.30, 100.20, 102.80, 152.25, 100.10, 101.50, 100.70, 98.75, 98.50, 100.75, 100.75, 100.70, 100.70, 100.40, 99.80, 98, 97.20, 99.10, 97.80, 96.50, 95.25, 90.25, 91.40*, —, 80, —, 72% — In Frankf. a. M.: 100.20, 99.50, 100.45, 100.25, 102.90, 102.25, 100.50, 101.55, 101, 99.40, 99, 100.60, 101, 100.80, 100.80, 100.50, 99.80, 97.60, 97.30, 99.10, 98, 96.20, 93.50, 90, —, 80, —, 72% — In Leipzig: 100, 99.45, 100.45, 100.40, 102.60, 102.25, 100.20, 101.50, 100.90, 99, 99, 100.75, 101.10, 100.75, 100.90, 100.25, 99.95, 98.10, 97.50, 99.40, 97.85, 96.75, 94, 90, 91.30*, —, 80, —, 72% — Notiert ausserdem in Dresden.

$3\frac{1}{2}\%$ Prior.-Anleihe von 1903. M. 15 000 000 = frs. 18 518 520, eingeteilt in 1500 Ser. à M. 10 000, u. zwar 300 Serien, enthaltend 6000 Schuldverschreib. à M. 500 = frs. 617.28, 700 Serien, enthaltend 7000 Schuldverschreib. à M. 1000 = frs. 1234.57, 500 Ser., enthaltend 2500 Schuldverschreibungen à M. 2000 = frs. 2469.14. Davon begeben 1903: M. 2 500 000, 1905: M. 4 000 000; Rest wurde vernichtet. 30./6. 1917 unverlost: M. 5 660 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. spätestens im Oktober per 31./12. von 1903 ab innerhalb längstens 48 J.: v. 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Die Anleihe ist auf den Hauptlinien nach der Anleihe vom Jahre 1882, auf den Lokalbahnen an erster Stelle pfandrechtl. sichergestellt. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin, Leipzig u. Dresden: Deutsche Bank. Zahl. der Coup. u. der verl. oder gekünd. Stücke ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin, Dresden u. Leipzig 22./12. 1903 M. 2 500 000 zu 95.25% . Kurs Ende 1903—1918: In Berlin: 95.25, 94.75, 94, 93.10, 90.50, 89.75, 90, 89.50, —, —, 79, 81*, —, 72, —, 65% — In Leipzig: 95.30, 94.75, 93.90, 92.90, 90.70, 89.30, 89.25, 89.50, 87.25, 83.75, 79, 81*, —, 72, —, 65% — Verj. der Zinsscheine in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Böhmische Westbahn (verstaatlicht).

4% Böhmische Westbahn-Silber-Prior.-Oblig. von 1885. fl. 14 303 000, davon unverlost 39./6. 1917: K 22 440 000 in Stücken à fl. 200, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. 1./7. per 2./1. des folg. Jahres bis spät. 1949; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Deutsche Eff. u. Wechsel-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; München: Merck, Finck & Co.; Stuttgart: Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Abzug in Silber. Kurs Ende 1890—1918: In Frankf. a. M.: 87.20, 85, 83, 81, 82.30, 82.50, 84.50, 94.80, 84.60, 97.80, 98, 97.60, 101.50, 101, 100.60, 100.80, 99.80, 97.50, 96.40, 96.30,